

Gemeindeblatt Mals

für Laatsch, Tartsch, Mals, Schleis, Burgeis, Ulten, Alsack, Matsch, Planeil, Plawenn und Schlinig/Amberg



Gollimorkt

**am Samstag, 15. Oktober 2022
in Mals im Vinschgau**

Jahrmarkt im Obervinschgau

Bäuerliche und handwerkliche Produkte, Selbstgemachtes, Obst und Gemüse der Saison. Musik in der Fußgängerzone und Kulinarisches am Markt und in den Gaststuben von Mals.

Kulinarisches bieten unsere Gastwirte und Vereine.

„Von Georgi bis Golli“ ist eine der beliebtesten Zeitangaben und Redewendungen im oberen Vinschgau. Nun ist es bald wieder soweit! Am Samstag, 15. Oktober findet der traditionelle Gollimarkt statt.

An diesem Tag verwandelt sich das Dorfzentrum von Mals wieder in eine bunte Marktlandschaft mit viel staunen, stöbern, genießen und natürlich „marktlen“. Den Besucher erwarten viele regionale und selbstgemachte Produkte,

einiges zum verkosten und mitmachen. Heuer erleben wir ein besonderes musikalisches Rahmenprogramm mit dem Studentenblasorchester der Uni Augsburg, welche im ganzen Dorf verteilt ihr Können zum Besten geben. Für unsere kleinen Besucher warten Kürbisse zum schnitzen, Laternen bauen und vieles mehr... Wie traditionell beim Gollimorkt bieten unsere Vereine und Gastbetriebe allerhand kulinarische Köstlichkeiten.

Märkte leben

Die Plakate wurden von den Künstler*innen der **Werkstatt für Menschen mit Behinderung in Prad** gestaltet. Sie sind wunderschön. Danke. Schön, dass Ihr dabei seid!

GEMEINDE MALS | Verwaltung

Verzeichnis der erteilten Baugenehmigungen und -konzessionen

Folgende **Baugenehmigungen** laut neuem Gesetz wurden im Juli und August erlassen:

Frank Fridolin -

Fensteraustausch und teilweise Schließung Balkon im OG, Bp. 52/1, mat. Anteil 2, K.G. Matsch

Heinisch Reinhard -

Erweiterung best. Wirtschaftsgebäude, Bp. 278, K.G. Matsch

Gemeinde Mals -

Variante I - Erneuerung der Trink- und Abwasserleitungen in Laatsch, versch. Gp. K.G. Laatsch

Stocker Markus -

Errichtung von Räumlichkeiten für Verarbeitung landw. Produkte, Bp. 123, K.G. Tartsch

Pobitzer Arthur & Co OHG

Errichten Naturschwimmbad, Bp. 409, 654 K.G. Mals

Gerstl GmbH -

Variante I - Umbau und qualitative Erweiterung, Bp. 146, K.G. Schlinig

Thanei Christoph, Thanei Konrad -
Zubau von 2 Zimmern, Bp. 274, mat. Anteil 2, 3 der K.G. Matsch

Heinisch Florian, Telser Verena -

Abbruch und Wiederaufbau Wohnhaus, Errichtung Wohnhaus, Errichtung landw. Gebäude, Bp. 268, 98, K.G. Matsch

Strobl Stefan, Malloth Gerhard -

energetische Sanierung und Erweiterung mit Energiebonus, Bp. 245, K.G. Burgeis

Abarth Michaela, Waldner Markus, Abarth Beatrix -

energetische Sanierung Wohnhaus und Erweiterung mit Kubaturbonus, Bp. 202/2, K.G. Mals

Punt Eugen -

Bau Gewächshaus, Gp. 842/1, K.G. Burgeis

Erteilte **Baukonzessionen** vom 01.08. – 31.08.2022

Eigenverwaltung B.N.R. Planeil

Variantenprojekt II – bauliche Umgestaltung und Erweiterung der Furglesalm

Bp. 127 und Gp. 1185 K.G. Planeil

Eigenverwaltung B.N.R. Burgeis

Variantenprojekt II – bauliche Umgestaltung und Erweiterung der Bruggalm

Bp. 426 und Gp. 1472 K.G. Burgeis

Gemeinde Mals

Variantenprojekt III – Neubau und Sanierung ÖBPP Martinsheim Mals – Errichtung einer Gemeinschaftspraxis im Seniorenwohnheim Martinsheim
Bp. 659 K.G. Mals

Caritas 
Diözese Bozen-Brixen
Diocesi Bolzano-Bressanone
Dioceza Belsan-Pordeni

40 Jahre **Psychosoziale Beratung**

**Jubiläums-
abend**

Freitag, **14.10.2022, 19.30 Uhr**
Kulturhaus Schländers

„Lösungsmittel Alkohol“
Vortrag von Dr. Martin Fronthaler,
Leiter des Therapiezentrum Bad Bachgart

Info:
Caritas Psychosoziale Beratung
Tel. 0473 621 237, psb@caritas.bz.it

Mit der freundlichen Unterstützung von: 

Auf zum Törggelen
nach Tarsch im Knoflkeller



am Freitag, den 14. Oktober

Treffpunkt: Bahnhof Mals
Abfahrt: 13.²⁰ Uhr bis Latsch, dann weiter mit dem Shuttlebus nach Tarsch

Kostenpunkt für das Törggelen-Menü =
Suppe und Schlachtplatte: 27,00 €

Anmeldungen bei Peter Zöggeler : Tel. 335 5227221

Das Törggelen findet bei jeder Witterung statt.



Alle sind herzlich willkommen!
Die Senioren Mals

kleinDORFgeflüster



~100% Matsch

schaugn. lousn. koschtn.
in die Stadl im Bergsteigerdorf Matsch

22. Oktober 2022
9.30 - 18.00 Uhr




Stadl & Straße Märchen & Musik	Heu & Handwerk Kinder & Kaas	Goaß & Gemüse Wolle & Waal	Bauern & Bienen Sagen & schnitzen
-----------------------------------	---------------------------------	-------------------------------	--------------------------------------

Mit Öffis und Shuttle halbstündlich vom BHF Mals erreichbar!

weitere Infos: bergsteigerdoerfer.org/Matsch





Matsch Dorfgeflüster

Zwischen dem stündlichen Citybus wird noch halbstündlich ein Shuttle eingerichtet mit den selben Haltestellen wie der Citybus.

Wir freuen uns, wenn ihr mit den Öffis zu uns kommt!

Sportwell
... Mals

Das Sport- und Gesundheitszentrum
im oberen Vinschgau

WIR SUCHEN DICH!

Aushilfen Bar für
Wochenende (m/w)

Ideal für Schüler und Studenten

Mals leben
Vivere Males

www.sportmals.net

office@sportmals.net
Tel.: +39 0471 912101



Beratung bieten viele.
Genossenschaftliche
Beratung nur wir!

Dabei steht vor allem dein Leben und das deiner Lieben im Mittelpunkt. Wir beraten dich partnerschaftlich und gehen auf deine individuellen Wünsche und Ziele ein. www.raiffeisen.it

JETZT
TERMIN
VEREIN-
BAREN!



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Obervinschgau

LAATSCH | Kirche

Heilige kehren zurück in die St. Cäsarius-Kirche - Wie uns ein Projekt fand....

Als gebürtiger Kurpfälzer und damit Bewohner einer Region, die immer wieder unter den Zerstörungen zahlreicher Kriege zu leiden hatte, war ich durch Reisen nach Südtirol ab den 70er Jahren besonders beeindruckt von der immensen Reichhaltigkeit einer weitgehend intakten Kulturlandschaft. – Dabei faszinierten mich keineswegs ausschließlich Burgen, Schlösser und Kirchen, sondern auch Bauernhöfe und die damals noch häufiger anzutreffenden Waale als wasserbauliche Meisterleistungen einer bäuerlichen Kultur.

Von jeher auch ein Anhänger der gotischen Kunst, führte uns der Weg erstmals in den späten 70er Jahren nach Laatsch, das damals neben erstaunlichen Kirchenschätzen auch noch einige interessante Mühlen zu bieten hatte – u. a. die Hammer-schmiede vom „Schmied Korl“ (Karl Stocker), dessen Werkstatt ich besuchen konnte.

Durch Josef Rampold und dessen Südtiroler landeskundliche Kulturführer erfuhren wir zuerst von der Existenz des Flügelaltares der Cäsariuskirche und dessen desaströse Plünderung durch Diebe. Damals musste man sich durch meterhohe Disteln zur äußerlich völlig unscheinbaren – ungenutzten - Kirche kämpfen und der Altar stand ohne Flügel und Figuren als leerer Schrein da. Der situative Eindruck war ernüchternd und recht elend, doch seine architektonisch-künstlerische Ausstrahlung, seine frischen Farben und insbesondere die raffinierte Beugung seiner Gesprengespitzen unter blumenbemaltem Chorgewölbe glichen bereits in diesem Zustand jeden Mangel aus: eine ungeheure persönliche Faszination entstand und blieb bis heute ungebrochen. – Umso schöner nun, dass wir der Künstlerin und Restauratorin Helena Ebner aus Oberwielenbach bei Bruneck vorzüg-



liche Nachschöpfungen verdanken: doch bis zum erfolgreichen Ende des Weges waren einige Hindernisse zu überwinden – aber vor allen Dingen „kleine Wunder“ zu verzeichnen! Durch eine überschaubare Erbschaft aus dem engsten Familienkreis nun erstmals in der Lage, ein solches Kulturprojekt als Herzensangelegenheit gemeinschaftlich mit Gleichgesinnten anzustoßen, waren zunächst die Entscheidungsträger trotz anderweitiger Notsituationen vor Ort und in der Welt zu überzeugen, diese anspruchsvolle Aufgabe anzugehen und Spenden einzuwerben. Das Landesdenkmalamt stand einer Rekonstruktion der verlorenen

Reliefs aufgrund alter Fotografien sehr kritisch gegenüber – man sprach gar von einer Entwertung des Altars durch diese neuen Teile und empfahl schon vorher, lediglich holzsichtige Reliefs anzubringen, da zunächst Farbaufnahmen als Vorlage für die Rekonstruktion der Farbfassungen fehlten. – Auch bisher ausschließlich vorhandene historische SW-Aufnahmen ließen wenig Details erkennen. Mehr als nur glückliche Zufälle ließen dann aber im Südtiroler Landesarchiv Farbbilder des Altars (Gebr. Geat) aus der Zeit um 1960 auftauchen, brillante historische SW-Bilder aus den 30er Jahren konnte Franz. J. Haller (Meran) aus dem Archiv

seines Vaters beisteuern: Damit war der Weg frei für eine farbige Rekonstruktion der Reliefs. Der glücklichste aller Zufälle bewirkte jedoch die erstaunlicherweise für die Gemeinde kostenlose Rückführung zweier Originalreliefs (Katharina und Petrus), die über ein Düsseldorfer Auktionshaus angeboten worden waren. Stellte der Eigentümer des nicht verkauften Petrus-Reliefs das Stück spontan und kostenlos zur Verfügung, musste dasjenige der Heiligen Katharina zu einem sehr überhöhten Preis durch das Auktionshaus aus Ungarn zurückgekauft werden. Es ist keineswegs selbstverständlich, dass es Herr Hargesheimer dennoch kostenfrei an die Pfarrgemeinde zurückgab. Das gesamte Projekt stand bis zu seiner Vollendung unter bemerkenswert „gütigen Sternen“, auch wenn zwischenzeitlich die Welt durch Pandemie, Krieg und drastische Klimaveränderungen eine völlig andere geworden ist – und weil sich auch vorher schon die Komplettierung eines ausgeraubten Altars nicht gerade einfach gestaltet hätte. Die durchgreifende Restaurierung des Altars hinterließ bei aller Sorgfalt im Detail mangels der Flügelreliefs einen Torso, dessen volksfrömmige Bildgehalte so großenteils nicht mehr „lesbar“ waren. Die Leerstellen auf den Flügeln forderten formal räumliche Farbstrukturen und religiös-sinnvolle Aussagekraft zurück. Der Altar zeigt eine beinahe fröhlich-naive, bodenständige Gotik von atemberaubend farbbintensivem Dekorationswert in allen Teilen, das trotz der höfischen Gewänder seiner Heiligen eine volksnah-liebenswürdige Frömmigkeit

ausstrahlt. Als kräftige, lebensnahe Figuren treten uns die acht Heiligen der Reliefs gegenüber, nicht himmel fern entrückt, nicht ätherisch vergeistigt, sondern als Gestalten dieser Erde, mit aller ästhetischen und körperlichen Gebrochenheit sowie physischen Unausgewogenheit, aber von großem Charme menschlichen Maßes. Figuren von diesseitig vitalem Ausdruck sind das, mit roten Bäckchen und ausgerüstet mit Händen, die zupacken können, wenn es darum geht, etwas zu verändern auf Erden. Von ihnen geht keine asketisch-säuerliche Strenge aus, keine Verheißung eines göttlichen Strafgerichts für notorische oder gelegentliche Sünder, sondern die Milde bedingungsloser Vergebung – beinahe ein nachreformatorischer Anklang?

Es ist ein Altar, der zwischen der individuellen Gestaltungsvorliebe eines konservativen Meisters und dessen bewusster Anlehnung an ein durch die spätgotische Architektur der Kirche vorgegebenes stilistisches Gesamtkonzept steht. Ein Altar, der für sich einnimmt und uns dieses Projekt seiner Vervollständigung überzeugend abgefordert hat.

Vermutlich war der Altar in seiner nachgotischen Gestaltung zur Zeit seiner Entstehung um 1570 bereits etwas „aus der Zeit“ gefallen, ähnlich wie ich selbst mit meinem demütigen Wunsch, ihn wieder vervollständigt zu sehen. Unsere Familie empfindet jene über viele Jahrzehnte von Südtirol empfangenen kulturellen Anregungen und Eindrücke als immense Bereicherung unserer Biografien, so dass es uns zur Herzensangelegenheit geworden ist, Land und Leuten

wenigstens etwas für das überreichlich Empfangene zurückzugeben, wenigstens eine als schmerzhaft empfundene Wunde schließen zu helfen. Dies umso mehr als auch oberflächliche historische Daten symbolische Wirkungen entfalteten: die Kirche feierte 2019 ihr 500. Weihefest, zugleich ist 1519 das Sterbejahr Kaiser Maximilians I., dessen Krieg mit den Gotteshausleuten und Eidgenossen die Ursache war für den Neubau der Kirche; – der Kirchenraub jährte sich ebenfalls 2019 ebenfalls zum 50. Mal. Bleibt der Wunsch, dass der Altar zur Freude und zur stillen Einkehr der Kirchenbesucher bessere Zeiten – also weitere und diesmal möglichst ungestörte Jahrhunderte (?) – erleben und nicht Kriege die Klammern seiner zeitlichen Existenz markieren möchten.

*Benno Münch, Ludwigshafen am Rhein,
im Juli 2022*

Am Samstag, 20. August konnten die neuen Reliefs im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes von Dekan Stefan Hainz gesegnet werden. Mit am Altar standen Kooperator Michael Lezuo und der Spiritual des Klosters St. Johann/Müstair, Gregor Niggli. Der Festgottesdienst wurde von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Laatsch und dem Vokalensemble „Horus“ aus Graz musikalisch gestaltet. Die Freude über den nun wieder in seiner vollen Pracht stehenden spätgotischen Flügelaltar, war nach dem Gottesdienst allen Anwesenden anzusehen. Laatsch, die Schatzkammer der Gotik, ist nun um eine Perle reicher.



Milchverarbeitung Grundkurs

Referent*in: Bertram Stecher (Sennereiverband Südtirol), Elisabeth Haid, Christian Peer (FS Fürstenburg)
Datum: Mo 17.10. – Mi 19.10.2022
Dauer: 22,5 Stunden, Gebühr: 140,00 €

Imker*in HACCP-Modul

Programm: Rechtliche Hintergründe und Pflichten; Chemische, biologische und physikalische Gefahren; Hygieneanforderungen
Referent: Norbert Egger
Datum: Sa 12.11.2022
Dauer: 4 Stunden, 8.30 – 12.30 Uhr
Gebühr: 40,00 €
Frist: 2 Wochen vor Kursbeginn

Kursprogramm

fs.fuerstenburg@schule.suedtirol.it
/ Tel. 0473 836500

Baumschnitt bei Apfelbäumen

Referent*in: Michael Punt
Ort: Fürstenburg Burgeis, Obstbaubetrieb Schluderns
Datum: Fr 18.11. und Fr 25.11.2022
Dauer: 6 Stunden, 09.00 – 12.00 Uhr
Gebühr: 50,00 €

MALS | Musikkapelle

Musiksommer Mals 2022

Nach zwei Jahren Zwangspause konnte die Musikkapelle Mals am Herz-Jesu-Sonntag heuer endlich wieder die Prozession mit ihren Klängen feierlich begleiten und mit einem abwechslungsreichen Abendkonzert abschließen. Ein zahlreiches Publikum dankte der Musikkapelle mit ihrem Applaus für das tolle Konzert und brachte so zum Ausdruck wie wichtig und wohltuend Musik in unserer Gesellschaft ist und wie gut sie der Seele tut.

Noch zwei weitere Abendkonzerte gab die Musikkapelle Mals im Pavillon des Dorfgangers und sorgte für

eine angenehme Sommeratmosphäre. Zu hören war feinste Blasmusik von traditionellen Marschklängen über symphonische Blasmusikwerke bis hin zu moderner Popmusik, und so blieb kein Wunsch offen. Die Proben, die für die Konzerte auch im Freien abgehalten wurden, boten so manchem Spaziergänger einen angenehmen Moment zum Verweilen.

Auch zum Malser Kirchtag am 15. August marschierte die Musikkapelle Mals zur Hl. Messe ein und eröffnete anschließend das Fest mit Marschmusik. Am Nachmittag unterhielt sie die Festgesellschaft mit einem

Konzert auf dem Festplatz. In diesem feierlichen Rahmen nahm der Obmann und Kapellmeister die Gelegenheit wahr, jenen Jungmusikanten, die sich der Prüfung eines Leistungsabzeichens unterstellten, zu gratulieren und ihnen die Urkunde und das Abzeichen zu überreichen. Gratuliert wurde Ida Pfitscher (Saxofon) zum Leistungsabzeichen in Bronze, Anna Rinner (Oboe), Ruth Theiner (Klarinette), Jakob Stecher (Horn) und Jeremias Donchi (Posaune) zum Leistungsabzeichen in Silber.



JUNGBLÄSERTAGE 2022

Damit auch der musikalische Nachwuchs in der Gemeinde Mals nicht zu kurz kommt, organisierte die Musikkapelle Mals heuer im August wieder eine Jungbläserwoche für JungmusikantInnen aus Mals und Umgebung, wo Musik, Gemeinschaft und Spaß im Vordergrund stand. Der Obmann Hannes Warger und die Jugendleiterin Myriam Tschenett stellten diese Tage wieder mit viel Herzblut auf die Beine und konnten 28 junge Leute zu diesem tollen Sommerangebot gewinnen.

Am Vormittag wurde fleißig in den Räumen der Musikschule unter Anleitung von Fachlehrern geprobt und musiziert. Die Lehrer sind allesamt Mitglieder der Musikkapelle Mals: Andrea Tschenett für die Querflöten, Myriam Tschenett und Lisa Corte-

se für die Klarinetten und Saxofone, Peter Moriggl für hohes Blech und Horn, Doreen Donchi für das tiefe Blech und Michael Plagg für das Schlagwerk.

Das Mittagessen wurde gemeinsam im Pavillon verzehrt und nach einer wohltuenden Mittagspause hatte der Obmann gemeinsam mit der Marketenderin Sara Winkler jeden Tag spannende Aktivitäten geplant. Der Besuch in den geheimnisvollen Gängen eines Bunkers war genauso eindrucksvoll wie das Besteigen des Kirchturms in 70 Metern Höhe.

Ein Besuch beim Weißen Kreuz Mals, Marschproben mit Stabführer Steck Andreas und ein Geschicklichkeitsquiz erfreute die bunt gemischte Gruppe. Am Vortag des Konzerts bereicherten die JungmusikantInnen

das Dorf mit ihren eingelernten Ensemblestücken, indem sie von Platz zu Platz marschierten und ihr Gelerntes der Dorfbevölkerung präsentieren durften.

Mit einem spannenden Konzert am Sonntagvormittag gingen die zweiten Jungbläserstage von Mals zu Ende. Mit großem Applaus dankte das Publikum der Jugendkapelle für ihr Darbietung und viele stolze Gesichter waren sowohl bei Teilnehmern als auch bei den Eltern zu sehen.

Ein großer Dank gilt der Gemeinde Mals die mit ihrer finanziellen Unterstützung wesentlich zum Gelingen der Jungbläserstage beiträgt. Ein Dankeschön geht auch an die Sennerie Burgeis und den Gebrüdern Plagg für die Unterstützung bei der Verpflegung der Jungmusikanten.



die Flötengruppe



Klarinetten & Sax



die Jugendkapelle



die Blechbläser



Schlagzeugunterricht



Bunkerbesuch



Besuch beim Weißen Kreuz



Besichtigung im Kirchturm



Pause beim Spielen



Saxunterricht



Posaunenunterricht



Marschieren durch das Dorf Mals



die Lehrer



Marschprobe



Probe

MALS | Männerchor Mals

Tag der Chöre in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff

Zum 17. Tag der Chöre in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff begeisterten knapp 300 Sänger und Sängerinnen Einheimische und Urlauber. Mit dabei war heuer u.a. auch der Männerchor von Mals unter der Leitung von Siegfried Flora.

Ab 11 Uhr traten die teilnehmenden Chöre in den verschiedenen Bereichen der Gärten und rund um das Schloss Trauttmansdorff auf, um das Publikum mit ihrer Freude am Gesang anzustecken. Um 15 Uhr trafen sich dann alle Chöre am Seerosenteich und schlossen gemeinsam mit einem Lied den Tag ab.

Mit dem Männerchor Mals dabei waren der Männergesangsverein Gries, der Terlaner Männerchor, der Kirchenchor Schabs, der Chor Villnöß, die "Junggebliebenen" aus Bozen, der Kirchenchor Welschellen, die Singgemeinschaft "piano/forte" aus Eppan und der Männerchor Taufers.



Der Männerchor Mals mit Chorleiter Siegfried Flora beim Auftritt in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff

Die Palabirn werden sorgfältig von den Gemeindeangestellten abgenommen



Firn Koprattr

*Dr Michael inzr guatr Koprattr,
nu a Readl lengr bleibm kennt hattr.
Weil, er hott sich mit olle guat verstondn,
oub mit Leitl Meismr und Ministrontn.
Und dass jedr di Preidi a verstondn hott,
hottrs grad oft in Dialekt nor gsogg.
A dr Michael woafß wos Gneatigkeit bedeatat,
wenn dos Kirchn fertig isch, hots in Longtaufers Zoachn gleitat.
Zwoa Johr hobmr mit ihm fein kopp, mier hobm koa ondre Wohl,
uns sou muaß er iaz ausi in Eisocktol.
Mit inzrn rauchn Klima hottr sich dreweil verseihnt,
und in Vinschgerwind warer iaz a gweihnt.
Obr a Liftl geahd iberoll, oft a leichts lei sein konnz,
oub deis in Feldthurns isch odr in Latzfons.
Zu schnell vergeahd di Zeit, sell isch woll wohr,
obr mir Lootscher sein donkbor fir dia zwoa Johr.
Sou winsch mir ihm firs weitere Lebm,
viel Gsundheit, Ausdauer und Gottes Segen.
Und mir hoffn, in Eisocktol ihm gfolfts,
und wenn it, sollr it vergessn in Oubervinschgau isch Mols.*

(von Genoveva Blaas Telser, Bartlmä-Sonntag, 21.08.2022)

MALS | Musikkapelle Mals

2. Cäciliensammlung der MK Mals am 22. Oktober 2022

Bereits zum zweiten Mal werden wir, die Musikkapelle Mals die Cäciliensammlung durchführen. Diese Sammlung ersetzt die Silvestersammlung, welche der Ausschuss der Musikkapelle entschieden hat nicht mehr durchzuführen, da unsere Instrumente immer wieder durch die kalten Temperaturen beschädigt waren. Aufgrund dieser Schäden kam es auch schon zu Ausfällen beim Neujahrskonzert. Die Lösung dieses Problems wäre es die Silvestersammlung nicht mehr durchzuführen. Jedoch stellen die Einnahmen der Sammlung die Grundlage der Vereinsfinanzierung dar.

Der Gedenktag der hl. Cäcilia wäre der 22. November. Da die Temperaturen auch Ende November schon in den Nullgradbe-

reich fallen können, kamen wir zum Entschluss, die geplante Sammlung einen Monat vor zu verlegen. Deshalb besuchen wir die Malser Bevölkerung auch in diesem Jahr am Samstag eine Woche vor Allerheiligen. Im Heurigen Jahr wird dies der **22. Oktober** sein. Die Musikkapelle hofft auf das Verständnis der Malser Bevölkerung und bittet wiederum um ihre Unterstützung.

Die Neujahrsgüsse überbringen wir beim **Neujahrskonzert am 07.01.2022**. Mit den Vorbereitungen dazu haben wir bereits Ende September begonnen. Wir freuen uns, die Malser Bevölkerung, in Zukunft bei etwas milderen Temperaturen unsere musikalischen Grüße überbringen zu dürfen. ■



Naturstein Fliesen Holzböden

FUCHS.IT

**Beratung, Verkauf, Lieferung
und Verlegung**

Ausstellung in Schlanders
und Meran

FUCHS

VINSCHGAU | Wälder

Borkenkäferbefall in heimischen Wäldern

Verschiedene Ursachen haben die Borkenkäferpopulationen explodieren lassen – Käfernester deutlich sichtbar.

In den Vinschger Wäldern sind seit Mitte Juni zunehmend abgestorbene Fichten zu beobachten. Diese Schäden sind großteils dem Fichtenborkenkäfer zuzuschreiben, der sich besonders im letzten Jahr massiv vermehrt hat. Bedingt durch den niederschlagsarmen Winter 2021/2022 und das warm-trockene Frühjahr 2022 gerieten die Bäume in eine Stresssituation und werden nun durch Borkenkäfer befallen und sterben ab.

Der Jahrhundertsturm „Vaia“ hat im Oktober 2018 im Forstinspektorat Schlanders eine Waldfläche von rund 320 Hektar durch Starkwind zerstört. Dabei sind knapp 60.000 m³ Schadholz angefallen. In den Wintern 2019 und 2020 gab es zwischen Staben und dem Reschenpass große Schneedruckschäden, welche in Summe nochmals rund 135.000 m³ Schadholz verursachten. Die Schäden verteilen sich von der Talsohle bis auf die Waldgrenze, von der Nördersseite bis zur Sonnenseite. Zwar haben die Waldeigentümer gemeinsam mit den Holzschlägerungsunternehmen wo möglich gleich nach den Schadereignissen mit den Aufräumarbeiten begonnen. Aufgrund der enormen Schadholzmenge und der ungünstigen Verteilung konnten aber nicht alle Waldbestände aufgeräumt werden und die liegenden Stämme boten ein geeignetes Brutmaterial für die Borkenkäfer. So konnte bereits im Sommer 2021 eine starke Zunahme der Borkenkäferpopulation beobachtet werden.

Normalerweise befällt der Borkenkäfer frisch umgestürzte oder geschwächte Bäume und erfüllt im Ökosystem Wald die wichtige Aufgabe diese Bäume abzutöten und sie für weitere Insekten, Mikroorganismen und holzzersetzende Pilze aufzubereiten. Nachdem die liegenden Bäume bereits vollständig befallen sind oder trocken und daher nicht



mehr geeignet, befällt der Borkenkäfer nun auch stehende, gesunde Bäume. Die Bäume sind normalerweise imstande einen Angriff von wenigen Borkenkäfern durch Ausschüttung von Harz selbst zu verteidigen. Dabei werden die Käfer regelrecht mit Harz verklebt. Ist der Harzfluss durch die Trockenheit eingeschränkt bzw. die Anzahl der Angreifer sehr groß, so schaffen es die Bäume nicht mehr sich zu verteidigen.

Besonders auffällig – und in diesem Ausmaß noch nie dagewesen – sind derzeit die abgestorbenen Fichten an den Nordhängen des Vinschgaus, wo man seit ca. Mitte Juni viele und große sogenannte Borkenkäfernester beobachten kann, wobei sich aktuell aber auch ganze Hänge verfärben. Unter der Rinde der Fichte legt das ca. 5 mm große Weibchen des Großen Achtzähnigen Fichtenborkenkäfers (Buchdrucker, *Ips typographus*) Ende April die Eier ab, welche sich dann innerhalb 6-8 Wochen zuerst zu Larven, Puppen und schließlich zu erwachsene Käfer entwickeln. Während dieser Entwicklungszeit fressen die Larven zwischen der Rinde und



dem Holz die weiße Schicht, das sogenannte Kambium, und zerstören dabei die Leitungsbahnen der Bäume und der Saftstrom des Baumes unterbricht. Der Baum stirbt in der Folge ab. Die fertig entwickelten Käfer bohren sich anschließend durch die Rinde ins Freie und fliegen zu den nächsten befalltauglichen Fichten, bohren sich durch die Rinde ein und legen dort eine weitere Generation an. Der Buchdrucker ist ein

sehr kälteresistenter Borkenkäfer, der unter der Rinde der Bäume oder im Waldboden überwintert und dadurch niedere Temperaturen problemlos überstehen kann. Der Buchdrucker erzeugt nicht nur einen erheblichen wirtschaftlichen Schaden, sondern bringt auch Probleme für die Schutzwirkung der Fichtenwälder mit sich, da die Bestände auch auf größeren Flächen absterben könnten. Somit kann die zukünftige Schutzwirkung des Waldes vor Naturgefahren wie Steinschlag, Erosion und Lawinen nur mehr bedingt erfüllt werden.

In diesem Sommer ist die Borkenkäfersituation derart problematisch, da die Masse an Käfern aus dem Schadholz der vergangenen Jahre auf durch die Hitze und Trockenheit geschwächte Bäume treffen. Warme Temperaturen ab Mai haben den zusätzlichen Effekt, dass der Borkenkäfer mehrere Generationen entwickeln kann, sodass es zu einer exponentiellen Vermehrung der Käfer kommt. Im Jahr 2022 kam es zudem zu einer Massenvermehrung des Großen Lärchenborkenkäfers (*Ips cembrae*). Dieser Borkenkäfer war zwar in unseren Wäldern immer schon vorhanden, jedoch war er bisher praktisch nie auffällig und verursachte bisher sehr selten flächigen Befall. In seiner Lebensweise ähnelt er sehr jener des Buchdruckers, befällt aber im Gegensatz zu diesem die heimische Lärche. Er bevorzugt dünnere, jüngere Bäume, welche infolge des Befalls dann auch absterben, ist aber durchaus auch an älteren Bäumen zu finden. Rund um das Dorf Mals kam es bereits in den letzten zwei Jahren zum vermehrten Absterben von Lärchen durch den Lärchenborkenkäfer. Heuer sind weiter verbreitet auch ganze Gruppen von Lärchen betroffen. Dies ist sehr bedenklich, da die

Lärche nach der Fichte die zweithäufigste Baumart im Vinschgau ist.

Auch bei den Kiefern sind Borkenkäfer zu beobachten: Am Vinschger Sonnenberg kann man rötliche, frisch abgestorbene Kiefern beobachten. Dabei werden die Weiß- und Schwarzkiefer von mehreren Borkenkäferarten angegriffen. Die einzelnen Arten sind dabei hauptsächlich der Kleine und Große Waldgärtner sowie der Sechs- und Zwölfzählige Kiefernborckenkäfer. Die Schwarzkiefern am Sonnenberg werden zudem durch das sogenannte Diplodia-Triebsterben der Kiefer (*Sphaeropsis sapinea*), eine Pilzkrankheit, angegriffen. Schäden durch diese Pilzkrankheit treten vor allem nach trockenen Wintern und Frühjahren auf. Der Fraß der Raupen des Prozessionsspinners (*Thaumetopoea pytiocampa*) im Winter, welcher dieses Jahr so stark war wie lange nicht mehr, hatte die Kiefern bereits in eine Stresssituation gebracht und geschwächt.

Die effizienteste Maßnahme für die Eindämmung des Borkenkäfers ist eine vorbeugende, saubere Waldwirtschaft. Dabei sollen geschädigte Stämme und Bäume unverzüglich aus dem Wald abtransportiert werden, bevor die Weibchen in diesen ihre Eier ablegen bzw. spätestens vor die Jungkäfer ausfliegen können. Eine Alternative zum Abtransport stellt die Entrindung des Holzes im Wald dar. Dadurch trocknet die Rinde aus und die Larven können sich nicht mehr weiterentwickeln. Wird durch den Borkenkäfer befallenes Holz aus dem Wald abtransportiert und gelagert, so ist darauf zu achten, dass das Holz in einem Abstand von mindestens 200 Metern zum Waldrand entfernt gelagert wird, da ansonsten die geschlüpften Jungkäfer wieder zurück in den Wald fliegen könnten.

Die Waldeigentümer sind hier gefordert, um zusätzliche Schäden für sich und die angrenzenden Nachbarn abzuwenden.

Den frischen Befall durch den Borkenkäfer erkennt man nur unmittelbar am Baum. Typische Erkennungsmerkmale sind: Kleine kreisrunde Einbohrlöcher in der Rinde und dazugehöriges braunes Bohrmehl auf Rindenschuppen, Stammfuß, Spinnweben; frischer Harzfluss; grüne Nadeln am Boden; Spuren von Spechtaktivität (Spechtlöcher, Spechtspiegel). In weiterer Folge dann verfärben sich die Nadeln rotbraun und die Rinde platzt ab. In dieser Phase, wenn Bäume von weitem als absterbend erkannt werden können, haben die Borkenkäfer den Baum bereits verlassen und Nachbarbäume attackiert. Daher müssen vollständig abgestorbene Bäume nicht unbedingt immer entfernt werden! Diese sind nicht mehr bruttauglich, in ihnen entwickeln sich Gegenspieler der Borkenkäfer und sie bieten weiterhin einige Jahre Bodenschutz und Schatten. Ebenso ist älteres Totholz am Boden keine Gefahr und kann und soll als Biotop element belassen werden.

Der Landesforstdienst beobachtet und erhebt die Borkenkäfersituation und unterstützt die Waldeigentümer wie bisher beratend und bei der Organisation der Aufräumarbeiten. Die aufwändige und teils kostspielige Aufarbeitung von Schadholz wird zudem durch Beiträge des Landes Südtirol finanziell unterstützt. ■

Weitere Informationen erhalten Sie bei den jeweiligen zuständigen Forststationen und im Internet unter www.provinz.bz.it/forst.

Die Forststation Mals

SÜDTIROL | Familie

Es gibt niemand, der keine Hilfe braucht

Vor etwa 3 Jahren bin ich zum ersten Mal Mutter geworden. Dieser neue Lebensabschnitt erwies sich als so schwierig für mich, dass es mir wahrscheinlich nicht gelingen wird die passenden Worte zu finden, dies hier zu beschreiben. Was ich damals noch nicht wissen konnte war, dass ich mich in einer Ausnahmesituation befand und es eineinhalb Jahre dauern würde, bis ich das erste Mal überhaupt kurz durchatmen konnte. Diese Erfahrung hatte ihre Nachwirkungen. Als ich mit meinem zweiten Kind schwanger war, war mir klar, dass ich es so kein zweites Mal verkraften würde. Ich musste mich bestmöglich vorbereiten und dazu gehörte auch mein soziales Netzwerk zu erweitern, um genug Unterstützung zu bekommen.

So kam es, dass ich mich kurz vor errechnetem Geburtstermin bei Family Support gemeldet habe. Sowohl in der Eltern-Kind-Beratungsstelle als auch von verschiedenen Bekannten wurde ich auf das Angebot hingewiesen. Natürlich hatte ich anfangs Hemmungen anzurufen. Es hat mehrere Anläufe gebraucht, bevor ich den Mut aufbrachte, die zuständige Person tatsächlich zu kontaktieren. Aber nachdem ich einige Minuten mit ihr geredet hatte, fühlte ich mich bereits erleichtert und in sehr guten Händen. Simone versicherte mir, dass die Unterstützung durch Family Support jeder Frau mit einem Kind im ersten Lebensjahr zusteht, dass es nicht einer außerordentlichen Krisensituation bedarf. Ich hatte auch gleich das

Gefühl, dass sie als Koordinatorin sehr bemüht war, eine passende Freiwillige für mich und meine Familie zu finden.

Kurz nach der Geburt meines 2. Kindes kam Simone dann mit der Freiwilligen zu einem ersten Kennenlernen zu uns. Sehr schnell war klar, dass Anna genau die Richtige für uns war und von da an kam sie für ein halbes Jahr einmal wöchentlich ein paar Stunden zu uns nach Hause und unterstützte mich im Haushalt und bei der Kinderbetreuung.

Ich möchte hier betonen, dass selbst mit dieser Unterstützung das Leben als Mutter nicht plötzlich ganz leicht wird. Trotzanfälle und Schlafspaziergänge brachten es mit sich, dass keine von uns beiden mehr eine Hand frei hatte. Aber die Nachmittage mit Anna waren deutlich leichter, weil jemand da war um „Mitzipuffern“. Zudem hatte sie die Gabe Haushaltsaufgaben, wie z.B. die Wäsche zusammenzulegen, ganz selbstverständlich, geschickt und unaufdringlich zu erledigen, weshalb wir sie innerhalb unserer Familie schon bald unsere „leise Fee“ nannten.

Mütter sollten den Alltag nicht alleine stemmen müssen. Neben dem oftmals sehr monotonen Tages- und Wochenablauf, den extremen Erfahrungen körperlichen und emotionalen Unwohlseins ist es vor allem auch die dauerhafte Fremdbestimmung, die mich als Mutter tagtäglich an die Grenzen meiner Belastbarkeit bringt. Nichts von dem, was ich bis-



her in meinem Leben gemacht oder erfahren habe, hat mich darauf vorbereitet. Wenn ich heute zurückdenke, finde ich es verantwortungslos, einem selbst und den eigenen Kindern gegenüber, sich nicht frühzeitig ausreichend zu vernetzen bzw. ein bestehendes Netzwerk nicht anzuzapfen. Viele, die vom Angebot Family Support lesen oder hören, werden überlegen, ob sie überhaupt ein Recht auf die Unterstützung haben oder wie es wohl ist, eine fremde Person an dieser sensiblen Lebensphase teilhaben zu lassen. Ich habe mich auf jeden Tag mit dieser Unterstützung gefreut, habe dadurch kleine Pausen im Alltag für mich und meine Familie geschaffen und eine neue Freundschaft dazugewonnen und somit mein soziales Netz erweitert. In dieser herausfordernden Lebensphase sollte man sich nicht von falschem Stolz leiten lassen. Es gibt niemanden, der für ein paar Stunden in der Woche keine Hilfe brauchen kann.



Bist Du in der Situation, dass Dir eine alltagspraktische Unterstützung guttun würde oder hast auch Du Lust Dich für dieses Projekt zu engagieren und Teil des Freiwilligen-Teams zu werden? Dann melde Dich bei **Simone Wieser** (Elki Schlanders) unter **371/4589648** oder schlanders@family-support.it.

Weitere Informationen gibt es auch auf der Homepage www.family-support.it



**Südtiroler
Bäuerinnenorganisation**

Ortsgruppe Mals

In Mals gab es einst sieben Kirchen, sieben Ansitze, sieben Mühlen, sieben Brücken und auch sieben Gasthäuser.

In eins davon laden wir alle Besucher zum Gollimarkt am 15.10.2022 ein.

Kommt ins Gasthaus „Zum Einhorn“ Hafner am Hauptplatz von Mals und wir servieren & präsentieren das

„Kleine Geheimnis“



**Langzeitmiete
Sparkasse Auto.**

Sorglos viele
Vorteile nutzen.



Tania Cagnotto

Tania Cagnotto

sparkasseauto.it | 840 052 052

Werbemittelung zur Verkaufsförderung. Sparkasse Auto ist eine Marke der Südtiroler Sparkasse AG für die KFZ-Langzeitmiete in Zusammenarbeit mit Autosystem AG. Die Angebote erlangen Gültigkeit nach Bonitätsprüfung von Seiten des Vermieters. Die enthaltenen Informationen sind Richtwerte und stellen in keiner Weise vertragliche Verbindlichkeiten dar. Die Bilder sind nur beispielhaft und entsprechen nicht den verfügbaren Versionen bzw. Ausstattungen. Angebot gültig solange der Vorrat reicht.



SPARKASSE AUTO

MALS | Schule

5 Jahre Waldorf Vinschgau

Einschulungsfeier am 12. September Tag der offenen Tür am 21. Oktober 2022



Am 12. September fand die Einschulungsfeier der Waldorfschule Mals statt. Im Musikpavillon wurden bei strahlendem Wetter vor allem die Erstklässler feierlich begrüßt und in die Schulgemeinschaft aufgenommen. In zwei altersübergreifenden Klassen werden in diesem Schuljahr 13 Schüler und Schülerinnen von zwei Klassenlehrern unterrichtet. Auch die Spielgruppe für 3 – 6 Jährige ist mit 15 Kindern und zwei Pädagoginnen seit Beginn des Schuljahres wieder gestartet. So sind es heuer insgesamt 28 Kinder, die im Sinne der von Rudolf Steiner begründeten Waldorf Pädagogik betreut und unterrichtet werden.

Wenn man bedenkt, dass 2018 mit 5 Kindern und einer Pädagogin das Projekt Waldorf in Mals begann, so ist das Wachstum seither sichtbar beachtlich und der Verein „Waldorf Vinschgau“ freut sich über das große Interesse und das Vertrauen, das die Familien und Mitglieder der Bildungseinrichtung entgegenbringen. Der fünfte Schuljahresbeginn ist somit ein Grund zum Feiern und zur Rückschau. Es ist gelungen, einen Ort für Kinder im Alter von 3 bis 11 Jahren zu schaffen, an dem sie und ihre individuelle Entwicklung im Mit-

telpunkt stehen. Neben dem Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit in Schule und Spielgruppe und vereinsinternen Tätigkeiten brachte sich der Verein mit vielfältigen Veranstaltungen in die Dorfgemeinschaft ein. Zu Herbst-, Advent- und Ostermärkten mit Spielen und Basteln für Kinder, Kasperletheater, Konzerten, Sommerbetreuung, Vorträgen, Tag der offenen Tür und noch anderem mehr waren alle eingeladen und die Angebote erfreuten sich regem Zuspruchs. Die alte Handelsschule in Mals ist seit Beginn das Zuhause der Waldorfeinrichtung, das in guter und kollegialer Zusammenarbeit mit den anderen dort beheimateten Organisationen –

telpunkt stehen. Neben dem Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit in Schule und Spielgruppe und vereinsinternen Tätigkeiten brachte sich der Verein mit vielfältigen Veranstaltungen

SOVI, ELKI und Kita – zu einem zentralen Ort der Kinder, der Familien und der Bildung geworden ist. Auf der im letzten Jahr gestalteten Internet Seite waldorf-vinschgau.it können Einblicke in die Tätigkeit gewonnen und weitere Informationen eingeholt werden. Über die facebook Seite von Waldorf Vinschgau erfahren Sie das aktuelle Geschehen.

An folgenden Terminen sind alle Interessierten – "Groß und Klein" eingeladen, dabei zu sein:

15. Oktober, Samstag Golli-markt: Spiele und Basteln für Kinder, Essensstand beim Musikpavillon

21. Oktober, Freitag: Tag der offenen Tür mit Einblicken in den Unterricht

3. Dezember, Samstag: Kerzenziehen für Kinder, mit Voranmeldung



MALS | Menschen

Herzlichen Glückwunsch



Ernst Paris, Martinsheim Mals	zum 100sten	Lorenz Waldner, Mals	zum 80sten
Katharina Theresia Kröss Rauner, Mals	zum 93sten	Heinrich Veith, Mals	zum 79sten
Friedrich Flora, Mals	zum 92sten	Giampietro Curreli, Mals	zum 78sten
Emilia Pegger, Mals	zum 89sten	Alois Weger, Mals	zum 78sten
Serafin Heinisch, Matsch	zum 89sten	Frieda Blaas, Planeil	zum 77sten
Norbert Fritz, Mals	zum 87sten	Josef Moriggl, Mals	zum 77sten
Klara Zwick Gruber, Schleis	zum 87sten	Theresia Schaller, Ulten	zum 77sten
Rosa Permann Blaas, Tartsch	zum 87sten	Irmgard Telser, Matsch	zum 77sten
Anna Ziernheld Fritz, Mals	zum 87sten	Köffler Kurz Johanna, Mals	zum 76sten
Karolina Folie Wieser, Mals	zum 87sten	Frank Winkler, Mals	zum 76sten
Marianna Winkler Heinisch, Tartsch	zum 87sten	Helga Zischg Weger, Mals	zum 76sten
Albin Thöni, Martinsheim Mals	zum 84sten	Alois Waldner, Schleis	zum 76sten
Rosa Folie Fabi, Burgeis	zum 83sten	Amalia Telser, Tartsch	zum 75sten
Mainrad Thöni, Burgeis	zum 83sten	Armin Thurin, Laatsch	zum 75sten
Michael Prugger, Mals	zum 83sten	Elisabeth Engl, Burgeis	zum 75sten
Bernarda Maria Niederfriniger, Laatsch	zum 82sten	Thanei Serafina, Schleis	zum 75sten
Theresia Marsoner Zerzer, Mals	zum 82sten		
Alfons Wallnöfer, Tartsch	zum 81sten		

PLANEIL | Jahrgang

Der Jahrgang 1962 feiert

Ein Teilnehmer schwärmte noch am Abend desselben Tages: „So ein Jahrgangstreffen müssen wir ab jetzt jedes Jahr organisieren“. Sieben Teilnehmer (von insgesamt neun) des „kleinen“ Jahrganges 1962 aus Planeil trafen sich kürzlich um die 60 Lense zu feiern. Der Tag begann mit einer Erfrischung im Bauernladen von Naturns, dann führte der Weg nach Kurzras ins Schnalstal, von wo eine Wanderung zur Lazaunhütte unternommen wurde, da sich noch alle bester Gesundheit erfreuen; bei Sonnenschein und besten Wetterbedingungen ging hinein ins Langgrubtal, wo eine Kupferstele, die auf einen Schalenstein aus der Zeit von Ötzi hinweist, zu besichtigen ist. Auf der Hochebene war ein seltenes alpines Moor zu bewundern und sogar 2 kleine Gletscher konnten in den Schatten des nahen Roßkofl gesichtet werden. Auf der Lazaunhütte wurden die Teilnehmer dann mit leckeren Tiroler Gerichten für die Mühe des



Aufstiegs belohnt; dabei wurden die verflossenen 60 Jahre Revue passiert, von den gemeinsamen Jahren bis zur Grundschule über die verschiedenen Lebenswege und –Erfahrungen, wo so Manches zur Freude aller wieder aufgefrischt wurde, was schon in Vergessenheit geraten schien. Am späteren Nachmittag ging es wieder durch den Zirbenwald zurück nach Kurzras und weiter nach Vernagt, wo auf einer Terrasse weitere Erin-

nerungen wachgerüttelt wurden und trotzdem reichte die Zeit nicht aus um alle persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse vorzubringen. Dieser freudige Tag, geprägt von Heiterkeit, menschlicher Begegnung, körperlicher Ertüchtigung und kulinarischem Genuss wird allen Teilnehmern in schöner Erinnerung bleiben und wird sicherlich nicht das letzte Treffen dieser Art sein.

MALLES | Giovani

Boy scout alla scoperta dell'Alta Val Venosta, ospiti della frazione di Laudes

L'esperienza: Al gruppo Modenese concesso l'appoggio della struttura dei vigili del fuoco.

Un gruppo di 15 boy scout del "clan Noldor di Cogneto, frazione di Modena, seguiti dai responsabili Luca Bonamin e Nicoló Schenetti, hanno trascorso un'esperienza di non poco conto nel nostro comune, qui a Malles, esattamente presso la frazione di Laudes. Ad accoglierli l'assessore comunale, con delega ai giovani, Günther Wallnöfer il quale in accordo con il sindaco Josef Thurner, ha acconsentito agli ospiti, di piazzare la propria base all'interno della struttura dei vigili del fuoco volontari, potendo far uso dei servizi necessari durante la loro permanenza.

Come mai dal cuore dell'Emilia all'Alta Venosta?

Uno dei giovani con i propri genitori era stato in vacanza in zona. Pietro, questo il suo nome, forte delle proprie conoscenze, assieme ad altri amici, ha stilato un programma di massima: visita anzitutto alla città medioevale di Glorenza, per assaporarne la sua storia, le sue caratteristiche mura di cinta.

Nei successivi giorni tra le diverse malghe e le montagne dei territori del comune di Malles, Curon Venosta, dalla malga Sesvenna al Piz Rasass fino alla malga di Slingia ed a quella di Laudes. Le condizioni meteo hanno permesso al gruppo di muoversi con disinvoltura lungo i sentieri. Nell'incontrare il gruppo di scout nel corso di un loro rientro da una di queste malghe, è stato chiesto loro di manifestare alcune impressioni sulle persone conosciute e sui luoghi.

Simone ha raccontato: "man mano che ci avvicinavamo alle malghe ci chiedevamo come ci avrebbero accolto al nostro saluto. Temevamo



Il gruppo dei scout posa per la foto ricordo davanti alla struttura dei vigili del fuoco volontari di Laudes

difficoltà nel rapportarci per via della lingua. Da lì a poco, ogni nostro pensiero svaniva, perché i responsabili delle malghe ci accoglievano con gioia e sorrisi, ci facevano entrare nelle loro cucine, mettendoci a nostro agio. Nei pressi di una malga giunti intorno all'ora di pranzo, ci hanno offerto da degustare i loro prodotti, del formaggio fresco di malga, dello speck, dei salamini accompagnati con del pane di segale. Infine ci hanno spiegato la quotidianità del loro lavoro in malga. I giovani porteranno caro il loro ricordo del soggiorno venostano, dei boschi e dei campi coltivati fino alle vette. E già ora, grazie alle moderne tecnologie, le loro foto e i loro messaggi si sono diffusi tra parenti ed amici emiliani.

Ci auguriamo di poter riproporre questo percorso con altri giovani scout - hanno detto i responsabili della compagnia - in questi bellissimi territori, tra gente laboriosa e gentile. Ringraziamo l'assessore Wallnöfer ed il sindaco Josef Thurner per l'ospitalità".

BP



l'escursione sul Piz Rasass

Der Weg zur Schutzhütte Sesvenna ist im Bereich Schliniger Alm bis zum 13.11.2022 gesperrt. Die Sesvennahütte ist über den Wandersteig Watles 8A und über den Steig 1Avon Schlinig bis zum 8A erreichbar

MALS | Jugend

Zyklusshow

Dem Geheimcode meines Körper auf der Spur

NUR für Mädels
10- 12 Jahre
ACHTUNG
begrenzte Teilnehmerzahl

Dienstag, 2.11.2022
10:00 - 16:00 Uhr im JuMa

Was ist ein Zyklus? Und was hat das mit dir und deinem Körper zu tun?
Im Workshop tauchen wir in die spannende Welt des Zyklus ein – mit
farbenfrohen Materialien, Musik und kleinen Überraschungen.
Gemeinsam mit anderen Mädchen erfährst du Interessantes zum
weiblichen Körper und der Menstruation.

Referentin: Evi Gufler **verpflichtender Elternabend**
Dienstag, 25. Oktober - 18:00 Uhr JuMa

Info und Anmeldung bei Maria: +39 327 835 2518

gemeinsames Mittagessen im JuMa (Unkostenbeitrag 3€)

978 1.738  **Bildungsausschuss Mals** 



Öffnungszeiten

ab 1. September 2022

Dienstag	15:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch	17:00 - 20:00 Uhr
Mittwoch von 15:00 - 17:00 Uhr für Mittelschüler*innen - ab 5. Oktober	
Donnerstag	16:00 - 20:00 Uhr
Freitag	16:00 - 21:00 Uhr
Sonntag	15:00 - 21:00 Uhr

Info und Kontakt juma@jugendzentrum.bz
Maria: 327 835 2518 Sylvia: 388 189 3906 Helene: 388 797 8864

BUBertät

Alles rund um das Thema Pubertät

NUR für Jungs
11 - 13 Jahre
ACHTUNG
begrenzte Teilnehmerzahl

Dienstag, 2.11.2022
10:00 - 16:00 Uhr im JuMa

Anhand von unterschiedlichen Methoden bearbeiten wir mit den Jungs
das Thema Pubertät und Sexualität. Wir richten uns nach dem
Wissensstand der Jungs und ergänzen bzw. korrigieren deren
Vorstellungen und Wissen.

Referent: Alexander Dangi **verpflichtender Elternabend**
Montag, 24. Oktober - 18:00 Uhr ONLINE

Info und Anmeldung bei Maria: +39 327 835 2518

gemeinsames Mittagessen im JuMa (Unkostenbeitrag 3€)

978 1.738  **Bildungsausschuss Mals** 

WANTED



Kinder von 7 bis 12 Jahren zur
Gründung einer

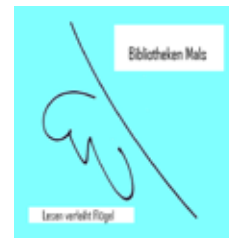
KINDERTANZ- UND SCHUAHPLATTLER-GRUPPE

ORT: Schleis Kultursaal
ZEIT: 18:00 bis 19:00 Uhr
TAG: Freitag
START: Fr. 07.10.2022
INFO: 3498129679



MALS | Gemeindebibliothek Mals

Die Lust an der Literatur ist auch die Lust am Leben. Die Kunst, zu lesen, in ein Buch hineinzufallen, darin zu versinken, kaum noch auftauchen zu können, ist ein Stück Lebenskunst.



BIBLIO24

Facebook: „**Mals Bibliothek**“
www.bibliomals.blogspot.it

Unser Recherchekatalog online:
www.biblio.bz.it/mals

Biblio24, Südtirols Online-Bibliothek. Hier können Sie rund um die Uhr digitale Medien wie E-Books, E-Papers, E-Magazines und E-Audios ausleihen

Für den Herbst/Winter sind Veranstaltungen und Angebote mit unseren Partnern geplant, diese werden in unseren Onlinekanälen veröffentlicht. Veranstaltungen von Bildungsausschuss, Juma, VKE, Kita, Tauschkreis, umliegenden Bibliotheken, kulturellen Veranstaltungen, Ausstellungen usw.....

(Elke Heidenreich, 1943, deutsche Literaturkritikerin, Schriftstellerin)



Leihverkehr aus der Tessmann-Bibliothek, der Stadt und ital. Landesbibliothek Bozen.

<https://www.tessmann.it/de/bibliothek-suedtirol/suedtiroler-leihverkehr.html>

Öffnungszeiten Bibliothek Mals:

Mo	8-11	14.30-17.30
Di	8-11	
Mi	8-11	14.30-17.30
Do	8-11	
Fr	8-11	14.30-17.30

Leihstellen

Burgeis Dienstag 14.30-16.00

Laatsch Donnerstag 16.00-17.30

Matsch Montag 14.00-15.30

Schleis Donnerstag 17.00-18.00

Tartsch Dienstag 15.30-16.30

BUCHTIPP:

Der Markisenmann

von Jan Weiler



Was wissen wir schon über unsere Eltern? Meistens viel weniger, als wir denken. Und manchmal gar nichts. Die fünfzehnjährige Kim hat ihren Vater noch nie gesehen, als sie von ihrer Mutter über

die Sommerferien zu ihm abgeschoben wird. Der fremde Mann erweist sich auf Anhieb nicht nur als ziemlich seltsam, sondern auch als der erfolgloseste Vertreter der Welt. Aber als sie ihm hilft, seine fürchterlichen Markisen im knallharten Haustürgeschäft zu verkaufen, verändert sich das Leben von Vater und Tochter für immer.

Oje, ein Buch!

von Lorenz Pauli und Miriam Zede-
lius

Juri bekommt ein Buch. Frau Asperilla soll es vorlesen - doch die Smartphone-Gewohnte kommt mit dem

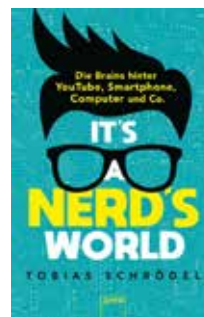


Asperilla kämpft mit dem Buch; und die Geschichte mit Maus, Monster und Asperilla zeigt: Das Gute liegt nicht im Buch. Aber das Gute passiert, wenn zwei ihren Kopf in ein Buch stecken.

It's a Nerd's World. Die Brains hinter YouTube, Smartphone, Computer und Co.

von Tobias Schrödel

Eine kurzweilige und rasan-
te Abhandlung über die Erfin-
dungen unserer digitalen Welt
Smartphone? Coole Sache. Internet?
Wie kann man ohne überleben!? Zeit,
die Menschen zu feiern, die das mög-
lich gemacht haben. Tobias Schrödel,
IT-Experte und Deutschlands erster



Comedy-Hacker, erzählt die Ge-
schichten rund um die Brains, deren
Hardware, Software und Internet-
Anwendungen das Leben von uns al-
len für immer ver-
ändert haben - und
die teilweise niemand kennt. Das
muss sich ändern! Ehre, wem Ehre
gebührt! Aber Vorsicht: Es wird ab-
surd, lustig, tragisch und vielleicht
sogar ein kleines bisschen lehrreich.

Von verrückten Erfindern, mutigen
Pionieren und genialen Gründern.
Mit vielen Graphiken, Fotos und In-
fokästen.

(Bilder und Txt: www.buchnet.com)

MALS | ASV MALS Tennis

Wir sind aufgestiegen!

Wie jedes Jahr wurden Ende August die Aufstiegsspiele ausgetragen. Nach einer erfolgreichen Saison konnten sich zwei unserer Mannschaften dafür qualifizieren:

4. Liga Herren A:

Christoph Schütz, René Pfeifer, Rupert Punter, Werner Rainalter, Nico Gander, Ivan Zanzotti, Hubert Pazzeller



Die Herren hatten einen langen Weg vor sich, jedoch das Ziel war klar! Angefangen hat alles zu Hause gegen Tennis Brixen. Ein extrem spannendes Spiel, welches sie im Entscheidungsdoppel nach Hause geholt haben. Mit einem knappen 4:3 Sieg ging es in die nächste Runde.

Weiter nach Terlan, Spiel um den Einzug ins Viertelfinale und gleichzeitig durch diesen Sieg auch Aufstieg in die 3. Liga. Der Druck war dadurch hoch, doch unsere Männer haben ihm stand gehalten und sicherten mit einem 4:2 Sieg den Aufstieg in die höhere Liga!

Nächste Woche, nächstes Spiel, diesmal gegen den TC Meran. Unsere Männer siegten zu Hause mit einem 4:2 Sieg und zogen ins Halbfinale ein. Der Aufstieg war gesichert und auch der Landesmeistertitel kam näher. Die 4. Liga Herren bestritt das Halbfinale auswärts in Bruneck. Leider mussten sie sich dort geschlagen geben.

Jedoch gratulieren wir zum

AUFSTIEG IN DIE 3. LIGA!

Eine spitzen Leistung und verdient wieder zurück!

3. Liga Damen:

Debora Theiner, Marilena Schuster, Gertrud Schwarz

In der ersten Runde setzten sich unsere Damen gegen den TC Nierdorf durch, damit war der erste Schritt geschafft und es ging weiter in die nächste Runde!

Im Halbfinale gegen den SV Lana konnten wir den Heimvorteil leider

nicht ausnutzen. Trotz des Sieges von Marilena im Einzel, mussten wir uns schlussendlich mit einer 2:1 Niederlage geschlagen geben. Es

platzte zwar der Traum vom Landesmeistertitel, jedoch im Spiel um Platz 3 bestand noch die Hoffnung auf den Aufstieg in die 2. Liga.

Am 03.09.2022 spielten unsere Damen auswärts gegen den TC Bozen. Debora, Marilena und Gertrud kämpften bis zum Schluss um den Sieg, mussten sich dann jedoch geschlagen geben. Gratuliere unseren drei Frauen zu einer erfolgreichen Saison, Jahr für Jahr rücken wir dem Aufstieg ein Stückchen näher!

Pfinstatreff

Alles hat ein Ende...

Für heuer wars das wieder mit unserem wöchentlichem Pfinstatreff!

Danke an alle die dabei waren und zusammen die Zeit auf dem Tennisplatz genossen haben. Wir freuen uns auf den nächsten Sommer und auf weitere Pfinstatreffen!





Raiffeisenkasse Obervinschgau

Aspekte der Nachhaltigkeit unserer Genossenschaftsbank

Am 15. Juli 2022 beim Mitgliederfest in Graun hat die Raiffeisenkasse Obervinschgau den vom Ökoinstitut Südtirol zertifizierten Nachhaltigkeitsbericht überreicht bekommen. Mit der Zertifizierung wurde der Bank bescheinigt, nach den geltenden Kriterien der SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS der Vereinten Nationen alle Voraussetzungen der Nachhaltigkeit zu erfüllen.

Zu den Beweggründen die Anerkennung der Nachhaltigkeit durch den vom Ökoinstitut zertifizierten Bericht zu erlangen, berichten uns Schwabl Dr. Karl, Obmann Moriggl Dr. Markus W., Direktor und Stecher Gerhard, Nachhaltigkeitsverantwortlicher der Raiffeisenkasse Obervinschgau.

Warum beschäftigt sich die Raiffeisenkasse mit der Thematik Nachhaltigkeit?

Markus Moriggl: Uns als Raiffeisenkasse geht es darum, unsere Mitglieder und Kunden aber auch die Bevölkerung des Obervinschgau über unsere Nachhaltigkeitsschwerpunkte der letzten Jahre zu informieren. Nachhaltig tätig sein, liegt in der DNA unserer Raiffeisenkasse und bedeutet: regionale Kreisläufe pflegen und aufrechterhalten, die wirtschaftliche Entwicklung eines Gebietes zu fördern und somit zum Wohlstand der Bevölkerung beizutragen. Das nachhaltige Denken, bzw. das Denken über Generationen hinweg, hatte für die „Spar- und Darlehensvereine bereits seit der Gründung große Bedeutung. Bei Raiffeisengenossenschaften geht es somit seit Jahren darum, soziale und ökonomische Aspekte gemeinsam zu verfolgen. In den letzten Jahrzehnten haben sich auch die Umweltthemen bei Raiffeisen stark gefestigt. Wir verschreiben uns einer Denkweise, die unser Handeln in Vergangenheit und in Zukunft stark prägen wird.

Welche Ziele verfolgen sie mit dem Nachhaltigkeitsbericht?

Gerhard Stecher: Die Nachhaltigkeitsschwerpunkte unserer Genossenschaft sind sehr vielfältig und wurden in der Vergangenheit wenig nach außen kommuniziert. Gemeinsam mit dem Raiffeisenverband Südtirol und dem Ökoinstitut Südtirol haben wir unsere Anstrengungen in unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht zusammengefasst. Zumal das 125 Jubiläum nicht weit zurückliegt, lag uns viel daran, auch historische Nachhaltigkeitsschwerpunkte im Bericht festzuhalten. Mit dem Bericht wollen wir auch einen Beitrag zur Sensibilisierung und auch die Umsetzungsunterstützung für Nachhaltigkeitsthemen leisten.

Hatte Friedrich Wilhelm Raiffeisen bereits die Nachhaltigkeit in seinem Genossenschaftskonzept berücksichtigt?

Markus Moriggl: In unserem Bericht legen wir unsere nachhaltige Ausrichtung der Genossenschaftsbank offen. In unserem Bildkalender 2022 konnten einige der Nachhaltigkeitsinitiativen in unser Tätigkeitsgebiet der breiten Bevölkerung aufgezeigt werden. Der Obervinschgau ist schon seit Generationen von der Genossenschaftsbewegung geprägt. Unsere Überzeugung ist es auch, dass die Organisationsform der Genossenschaft, konzipiert durch Friedrich Wilhelm Raiffeisen und geprägt durch Hermann Schulze-Delitzsch, aufbauend auf Nachhaltigkeitszielen entstand. Nachhaltigkeit in dem Sinn, dass man Probleme gemeinsam vor Ort löst und im Falle der Genossenschaftsbank den Geldkreislauf vor Ort stärkt. Es geht darum, seine Geschäfte lieber vor Ort mit seinem Nachbarn zu pflegen und dabei Wertschöpfung vor Ort zu generieren. Die Umsetzung dieses Gedankenguts fördert damals und auch heute die wirtschaftliche Entwicklung in einem Gebiet und trägt zur Steigerung der Lebensqualität bei. Der christlich-soziale Hintergrund der Genossenschaftsidee kann als Garant für Nachhaltigkeit gelten.

Welche bisherigen Erfahrungen haben Sie zum Thema Nachhaltigkeit bereits gesammelt?

Gerhard Stecher: Wir arbeiten eng und aktiv mit lokalen Genossenschaften und Anbietern zusammen. Seit Jahren veranstalten wir die Wirtschaftsbeiratsgespräche, um einen regen und konstruktiven Austausch aller wichtigen Organisationen zu fördern. Gemeinsam mit dem Lehrpersonal des Oberschulzentrums Mals und den Schulsprengeln organisieren wir finanzielle Bildungseinheiten für den Unterricht. Die finanzielle Bildung unserer Mitglieder, welche bereits im Artikel 2 unserem Statut verankert ist, versuchen wir so gezielt der Jugend zugänglich zu machen. Die gute Ausbildung unserer MitarbeiterInnen ist uns ebenso ein großes Anliegen, ebenso wie die Förderung der Rahmenbedingungen zur Wahrnehmung des Ehrenamtes. Das Ehrenamt wird für unser Gebiet als besonders wichtig gesehen und wird auch durch Sponsoring oder Spenden unterstützt. Dazu kommt unser Engagement in den Bereichen Wirtschaft und Landwirtschaft. Im letzten Jahr haben wir eine Mitarbeiterbefragung zu Nachhaltigkeitsthemen durchgeführt und davon Maßnahmen abgeleitet. Unsere Strategie baut auf die Einbindung der Mitarbeiter bei der Planung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen.

Wie unterstützt die Raiffeisenkasse Nachhaltigkeitsinitiativen ihrer Mitglieder?

Karl Schwabl: Als Unterstützung zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele im gesamten Tätigkeitsgebiet unserer Raiffeisenkasse wurde im Jahr 2015 das Wirtschaftsförderungspaket entwickelt. Die vergünstigten Finanzierungen decken soziale, ökonomische und ökologische Themen ab. Sehr beliebt sind die vergünstigten Finanzierungen in erneuerbare Energien wie PV-Anlagen, Solarthermie aber auch eMobility. Wir sind stolz darauf, dass ein großer Teil der in den letzten Jahren restaurierten Almen über unser Wirtschaftsförderungspaket finanziert wurden. Wir verzichten dabei auf Ertrag und sind überzeugt, dass dadurch die Bevölkerung vor Ort profitiert oder jeder auch jedem die Möglichkeit

geboten wird, durch die Förderung der Investition in erneuerbare Energien einen kleinen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele zu leisten.

Welche Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit stehen noch an?

Karl Schwabl: Die Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil in unserer Strategie. Zukünftig sind wir bestrebt unsere Immobilien umweltfreundlicher zu gestalten und den Papierverbrauch weiter zu reduzieren. Noch in diesem Jahr ist die Aktualisierung der Kundenzufriedenheitsanalyse mit Nachhaltigkeitsfragen geplant.

Im Sinne der Nachhaltigkeit sind all unsere Tätigkeiten langfristig ausgerichtet. Dabei legen wir Wert darauf, dass unsere Mitglieder, Kund/innen und Mitarbeiter/innen so gut wie möglich in unseren Nachhaltigkeitsprozess eingebunden sind und diesen partnerschaftlich vorantreiben.

Der gesamte Nachhaltigkeitsbericht der Raiffeisenkasse Obervinschgau ist im Internet unter: www.raiffeisen.it/obervinschgau veröffentlicht.

MALS | ASV MALS Badminton

Immer viel los beim Malser Badminton

Wie immer, alle detaillierten Infos zu Vereinsleben mit Tätigkeiten und Turnieren auf der professionell aufbereiteten Internetseite des ASV Mals Badminton unter www.badminton-mals.it

Anbei ein kurzer Überblick:

Judith Mair hat mit weiteren italienischen Athleten an einem renommierten Trainingscamp in Jakarta in Indonesien teilgenommen unter sehr harten Bedingungen als Vorbereitung auf die Badminton Weltmeisterschaft in Tokio in Japan, eine Erfahrung fürs Leben für sie und ihre Teamkollegin Martina Corsini, beide hatten sich als einzige Italienerinnen für die WM qualifiziert!

Das Camp in Mals „Vola in estate“ war wiederum ein voller Erfolg mit 70 Teilnehmern und 12 Coaches. Hartes Training, aber auch Ausflüge und geselliges Beisammensein zeichnet dieses einzigartige und beliebte Camp aus.

Den Trainerkurs „Vola con Noi Arancione“ sind 5 Anwärter angegangen: Fabian Lechthaler, Jacopo Bernardi, Judith Mair, Carmen Thurner und Anna Sofie. Es ist schön, wenn auch junge Menschen sich weiterbilden im Sport, und der Verein gratuliert und dankt!

Ein weiteres Highlight Ende vor Schulbeginn war das traditionelle Trainingscamp in Caorle mit 57 Teilnehmern und auch die jüngsten Nachwuchssportler waren mit von der Partie. Bereits zum 18. Mal ging es nach Caorle! Die herzliche Gastfreundschaft der Caritas und der reibungslose und abwechslungsreiche

Ablauf mit vielen verschiedenen Aktivitäten: Morgenlauf am Strand, Gruppentänze, Abendprogramm, WasserPark, Lagerfeuer, bunter Abend.... geben den Organisatoren immer wieder viel positives Feedback. Head Coach Roy Mulder wollte auch wieder die Schulbank drücken. Gelegenheit dazu fand er in Dänemark mit anderen 19 europäischen Trainern auf einer noch nie dagewesenen Ausbildung, die sich noch über ein Jahr hinziehen wird und ihn immer wieder für eine Woche im Einsatz sieht in verschiedenen Ländern.

„Last but not least“, das 3. Turnier der Superseries 2022 in Palermo mit Anna Sofie, Samar, Jan, Mathias, Lukas, Caro und Anna mit Coach Tom Scholz und Betreuerin Johanna. Es gelangen auch Sensationssiege. Die Ausbeute kann sich wiederum sehen lassen mit 4 mal Gold, 4 mal Silber und 3 mal Bronze.

Weiter so! Hopp, Mals!



sich für eine Weltmeisterschaft zu qualifizieren ist ein einzigartiges Erlebnis: Judith Mair und Corsini Martina schlugen in Tokio/Japan auf!



Das Camp „Vola in estate“ wurde dank guter Organisation und vielen Teilnehmern und Coaches und Dank Unterstützung von Sponsoren ein großer Erfolg



VERANSTALTUNGEN

MALS | Volkstanzgruppe Mals

11. - 18. und 25.10

um 20 Uhr Tanzkurs für alle tanzfreudigen Anfänger und Volkstänzer/innen in der Grundschule Mals

MALS | Senioren

14.10.

Start um 13,20 Törggelen

MALS | Caritas

14.10.

um 19.30 Jubiläumsabend im Kulturhaus von Schlanders

MALS | Bäuerinnen Mals

15.10.

"Kleines Geheimnis" im Gasthaus Hafner am Hauptplatz von Mals

MALS | Gemeinde Mals

15.10.

Gollimorkt in Mals

MALS | Musikkapelle

16.10.

ab 10.15 Uhr Frühschoppen im Dorfanger von Mals

MALS | Matsch

22.10.

ab 09.30 Kleindorfgeflüster in Matsch



Versteigerungskundmachung

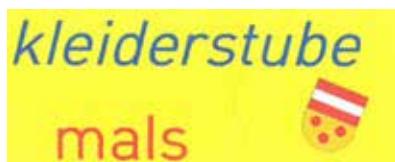
**VERMIETUNG VON RÄUMLICHKEITEN
DER MATSCHER ALM**

ALS BAR UND RESTAURANT

Am 24.10.2022 findet um 19.30 Uhr in Matsch 150, 39024 Mals (Fraktionsräumlichkeiten) eine öffentliche Versteigerung für die **Vermietung von Räumlichkeiten der Matscher Alm (Bp. 366, K.G. Matsch) zur kommerziellen Nutzung als Bar und Restaurant** statt. Die Angebote müssen spätestens am Sonntag, 23.10.2022 innerhalb 18.00 Uhr bei der Verwaltung (Matsch 30, 39024 Mals) eingehen oder direkt bei der Versteigerung vorgelegt werden. Nähere Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 340 611 9441.

Alle Informationen zur Versteigerungskundmachung sind auf der digitalen Amtstafel der E.B.N.R. Matsch unter www.fraktion.it/buergerservice-matsch/ansuchen-und-formulare-matsch einsehbar.

Die Eigenverwaltung BNR Matsch



In der Kleiderstube werden

dringend

MÄNNERSACHEN

gebraucht

Hosen, Hemden, Schuhe auch

Bettwäsche

(Keine Anzüge oder Trachten)

Öffnungszeiten:

Dienstag von 14,00 - 16,00 Uhr

KLEINANZEIGEN

zu verkaufen

Holzofen gut erhalten, günstig zu verkaufen

Tel. 339 4542277



DIENSTHABENDE ÄRZTE

Oktober

08.-09.	Dr. Braglia Giovanni Tel. 353 374 1334
15.-16.	Dr. Stocker Josef, Mals Tel. 335 677 2678
22.-23.	Dr. Camiletti Giuseppe Tel. 379 162 2609
29.-30.	Dr. Lendi Raffaele Tel. 351 124 4470
31.10.	Dr. Braglia Giovanni Tel. 353 374 1334

November

01.11.	Dr. Braglia Giovanni Tel. 353 374 1334
05.-06.	Dr. Gallicchio Antonio Tel. 348 340 3233
12./13.	Dr. Stocker Josef, Mals Tel. 335 677 2678

APOTHEKEN

Oktober

01.-07.	SCHLUDERNS Tel. 0473 615440
08.-14.	PRAD Tel. 0473 616144
15.-21.	LAAS Tel. 0473 626398
22.-28.	SCHLANDERS Tel. 0473 730106

Oktober/November

29.-04.	SCHLANDERS II Tel. 0473 324707
05.-11.	LAAS Tel. 0473 626398

**Redaktionsschluss
für die November-Ausgabe
20. Oktober 2022**

Impressum

Eigentümer & Herausgeber

Marx Elfriede

39024 Mals, Spitalstrasse 2

Tel.+Fax 0473 831 535

elfriede@schreibstube.it /

gemeindeblattmals@gmail.com

PEC-Adresse: MARX.ELFRIEDE@PEC.IT

<http://www.mals-aktuell.com>

<http://www.schreibstube.it>

presserechtlich Verantwortlicher:
Josef Laner, Journalist

Umbruch: die;Schreibstube

Druck: SÜDTIROL DRUCK OHG

Eingetragen im Presseregister
des Landesgerichtes:
Bozen 18.6.2013 Nr.8/2013



INFO:

Schwimmstilverbesserung
für Kinder und
Erwachsene mit dem SV
Naturns

Das Sport- und Gesundheitszentrum
Il centro di sport e salute a Malles

Sportwel
... Mals

Oktober 2022

ÖFFNUNGSZEITEN

HALLENBAD

Dienstag- Freitag: 14:00- 21:30 Uhr
Samstag- Sonntag: 14:00- 19:30 Uhr
Montag: Ruhetag
1. November: 14:00- 19:30 Uhr

SAUNA

Dienstag, Donnerstag, Freitag:
16:00- 22:00 Uhr
Mittwoch:
Frauensauna von 16:00- 22:00 Uhr
Samstag- Sonntag: 15:00- 22:00 Uhr
Montag: Ruhetag
1. November: 15:00- 22:00 Uhr

KEGELBAHNEN

Dienstag- Donnerstag:
14:00- 21:00 Uhr
Freitag- Samstag: 16:00- 22:00 Uhr
Sonntag- Montag: Ruhetag
Außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage ge-
öffnet.
1. November: geschlossen



INFO:

Anfänger-
schwimmkurse für
Kinder ab
5 Jahre

UNSERE PARTNER IM HAUS



Vivere Malles
Mals leben

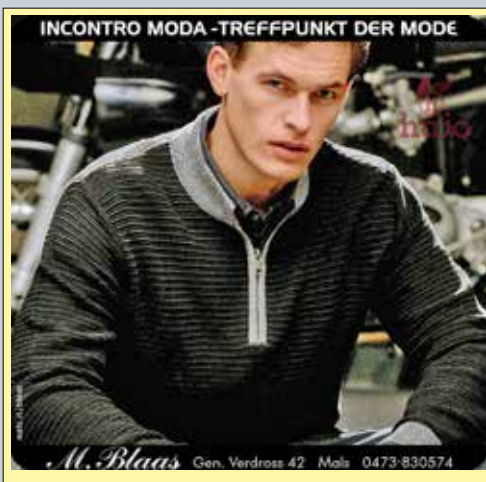
www.sportwell.net

info@sportmals.net
Tel.: +39 0473 831 590

Spitzenwerber sehen ihre Anzeige am liebsten im kleinen Format

24

INCONTRO MODA - TREFFPUNKT DER MODE



M. Blas Gen. Verdross 42 Mals 0473-830574

PLAGG



Mals, G.I. Verdross-Str. 49
Tel. 0473 831155

Obst, Gemüse,
Blumen, Weine

DESPAR RINGE PRAD • SULDEN
MALS • SCHLANDERS

10%

Freitag 29/10/2022
Samstag 30/10/2022

Fit durch den Herbst



Bei Elvira

**Gerichts-
Apotheke
Mals**

Bachblüten-Therapie,
Allopathie, Pflanzentherapie,
Homöopathie, Galenika

seit/dal 1825



Dr. Fragner-Unterperfinger Johannes
Peter-Glückh-Platz 1, Mals, T +39 0473 831130
info@apotheke-mals.com, www.apotheke-mals.com
Mo-Fr. 8.30 - 12.00 15.00.19.00 / Sa 8.30 - 12.30

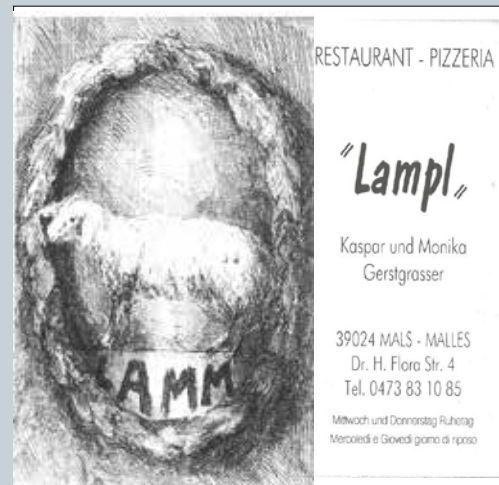
RESTAURANT - PIZZERIA

"Lampl"

Kaspar und Monika
Gerstgrasser

39024 MALS - MALLES
Dr. H. Flora Str. 4
Tel. 0473 83 10 85

Mittwoch und Donnerstag Ruhetag
Mercoledì e Giovedì giorno di riposo



EP:Peer TV, Video, HiFi, Haushaltsgeräte,
PC Multimedia
Electro Peer KG des Peer Dietmar & Co.

EYRS/LAAS Vinschgaustraße 31
Tel. ++39 0473 73 99 38
Fax ++39 0473 73 96 34
E-Mail: verwaltung@electropeer.it

PRAD a.St. Kreuzgasse 2/F
Tel. & Fax ++39 0473 61 60 82

MALS Bahnhofstrasse 2/c
Tel. & Fax ++39 0473 83 01 88

EP: Electronic Partner

Dr. med. dent.
Loris Zaros



**Zahnarztpraxis
Mals**

Implantologie &
Kieferorthopädie

Gen. Ignaz-Verdross Str. 30/a, Mals
Tel. 0473 329 375
info@dr-zaros.it
www.dr-zaros.it

**BUCHBINDER
WEIRATHER**

ZEITSCHRIFTEN - TABAK

Mals Zentrum - Tel. 0473 831105

Harmonikus
Musikinstrumente & Zubehör



- Gitarren, Saiten und Zubehör immer lagernd
- Mundstücke, Öle und Blätter für Blasinstrumente
- Taschen, Gig-Bags, Koffer für alle Musikinstrumente
- MIETPARK mit zahlreichen Instrumenten
- Weitere Infos und Bilder gebrauchter Instrumente auf der Internetseite

Bitte um Terminvereinbarung!
Schleis/Mals - Tel.: 331 6278289
www.harmonikus.it

VION

Strom und Glasfaser

BÜROZEITEN
MO-FR 9.00-12.15
DO 14.00-17.00

Glurns, Kasernenstraße 1

 www.vion.bz.it 

Vinschgau Touristik
Das Reisebüro im Malser Wasserturm



Bahnhofstraße 36/c - Mals
Tel. 0473 616 742
info@vinschgau-touristik.com